

Niederschrift  
über die 18. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am 31.01.2024 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Baer, Gudrun	für Blondin, Marc (MdL)
Körlings, Franz	für Boss, Frank
Bündgens, Willi	Vorsitzender
Cleve, Torsten	
Dr. Leonards-Schippers	für Kipphardt, Guntmar
Schönberger, Frank	
Sonntag, Ullrich	
Wehlus, Jürgen	

**SPD**

Böll, Thomas	
Cirener, Thomas	
Kaske, Axel	für Mahler, Ursula
Rehse, Reinhard	
Soloch, Barbara	
Walter, Karl-Heinz	

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beu, Rolf Gerd	
Hölzing-Clasen, Bärbel	
Kanschä, Andreas	für Kappel, Angelica-Maria
Tuschen, Johannes	
Warnecke, Uwe Marold	

**FDP**

Haupt, Stephan  
Wallutat, Philipp

**Die Linke.**

Klein, Peter

**FREIE WÄHLER**

Plötner, Beate	für Hagling, Brigitte
Kunze, Thomas M.	

## **Die FRAKTION**

Thiel, Carsten

## **Verwaltung:**

Herr Althoff  
Herr Stölting  
Frau Wilms  
Frau Kaulhausen  
Herr Giffeler  
Frau Dr. Pavetic  
Herr Schulzen  
Herr Loth  
Frau Nitsche

LR3  
Fachbereichsleitung 31  
Fachbereichsleitung 32  
Abteilungsleitung 31.10  
Abteilungsleitung 31.10  
Fachbereichsleitung 61  
Fachbereichsleitung 72  
Stabsstellenleitung 30.01  
Protokollführung

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 17. Sitzung vom 20.11.2023
3. Evaluation des Stresstestes zur Tragfähigkeit der Haushaltsplanung des LVR für die Jahre 2022/2023 nebst mittelfristiger Planung, bezogen auf geplante, beschlossene und beabsichtigte Baumaßnahmen und deren Baupreisentwicklung **15/2094 K**
4. Schulersatzbau am Hauptstandort der LVR-Frida-Kahlo-Schule  
hier: Grundsatzbeschluss **15/1606 E**
5. LVR-Rahmenmobilitätskonzept - Umsetzung verbandsweiter Mobilitätsaktivitäten **15/2168 E**
6. Neufassung der Satzung zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR **15/2153 E**
7. Neufassung der Förderrichtlinien zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR **15/2154 E**
8. Beschlusskontrolle
9. Bericht aus der Verwaltung
10. Anfragen und Anträge
11. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

12. Niederschrift über die 17. Sitzung vom 20.11.2023
13. LVR-Johann-Joseph-Gronewaldschule Köln, Erweiterung und Neubau einer Turnhalle,  
hier: Vergabe Starkstromanlagen **15/2161 B**
14. LVR-Luise-Leven-Schule Krefeld,  
Energetische Sanierung, Sanierung der Fassade und Umsetzung des Barrierefrei-Konzepts des Schulgebäudes sowie der KITA  
hier: Vergabe der Arbeiten Fenster und Außentüren **15/2177 B**
15. Beschlusskontrolle
16. Bericht aus der Verwaltung
17. Anfragen und Anträge
18. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:35 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:41 Uhr
Ende der Sitzung:	10:42 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Warnecke** bittet darum, die Beschlussfassung der Vorlage unter TOP 5 "LVR-Rahmenmobilitätskonzept - Umsetzung verbandsweiter Mobilitätsaktivitäten, Vorlage Nr. 15/2168" in die nachfolgenden Ausschüsse zu verschieben. Der Ausschuss stimmt dem zu.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 17. Sitzung vom 20.11.2023**

Die Niederschrift über die 17. Sitzung vom 20.11.2023 wird ohne Aussprache anerkannt.

### **Punkt 3**

#### **Evaluation des Stresstestes zur Tragfähigkeit der Haushaltsplanung des LVR für die Jahre 2022/2023 nebst mittelfristiger Planung, bezogen auf geplante, beschlossene und beabsichtigte Baumaßnahmen und deren Baupreisentwicklung Vorlage Nr. 15/2094**

**Herr Warnecke** bittet um Mitteilung, wann mit den Ergebnissen der Ausschreibung für den Rohbau des Neubaus LVR-Haus zu rechnen sei. **Herr Althoff** erläutert, dass die Submission Ende Februar 2024 erfolge, und nach Prüfung der Unterlagen sei für die Mai-Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses die Einbringung der Vergabevorlage geplant.

Die Ausführungen gemäß der Vorlage Nr. 15/2094 werden zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 4**

#### **Schulersatzbau am Hauptstandort der LVR-Frida-Kahlo-Schule hier: Grundsatzbeschluss Vorlage Nr. 15/1606**

**Frau Hölzing-Clasen** und **Herr Beu** zeigen sich irritiert über den Begriff "weitestgehend barrierefrei" in der Vorlage. **Herr Althoff** bittet, das Wort "weitestgehend" zu ignorieren. Hier handle es sich um einen Neubau und dieser würde selbstverständlich barrierefrei gebaut.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorlage Nr. 15/1606 die Planung für einen Schulersatzbau der LVR-Frida-Kahlo-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, mit dem Ziel zu erstellen, dass die gesamte Schule am Schulstandort St. Augustin untergebracht werden kann.

#### **Punkt 5**

#### **LVR-Rahmenmobilitätskonzept - Umsetzung verbandsweiter Mobilitätsaktivitäten Vorlage Nr. 15/2168**

**Frau Dr. Pavetic** stellt das LVR-Rahmenmobilitätskonzept vor (**Anlage 1**).

**Herr Beu** möchte wissen, wie bei einem zentralen Fuhrparkmanagement der Zugriff auf die Fuhrparke der LVR-Kliniken erfolgen solle. Das Rahmenmobilitätskonzept sei von allen Dezernaten beschlossen worden, so **Frau Dr. Pavetic**, und es sei als "Dachpapier" für alle 22 Fuhrparke zu bewerten. Die zentrale Steuerung beinhalte, dass die Ziele gemeinschaftlich bearbeitet würden. Als Beispiel sei hier der Ausbau der Ladeinfrastruktur zu nennen. Auf die Nachfrage von **Herrn Beu** zu den unbestimmten Zeitrahmendefinitionen erklärt sie, dass "kurzfristig" einen Bearbeitungszeitraum von sechs Monaten, "mittelfristig" von sechs bis zwölf Monaten und "langfristig" von mehr als zwölf Monaten beinhalte.

**Herr Böll** fragt, warum E-Dienstfahrzeuge aus den Außendienststelle nicht in der Zentralverwaltung an der Urbanstraße aufladen könnten. **Herr Stölting** antwortet, dass die Firma TankE die Ladesäulen an der Urbanstr. betreibe und abrechne. Die Dienstwagen würden in der Tiefgarage des Horion-Hauses aufgeladen.

**Herr Althoff** ergänzt, dass die Auflademöglichkeit aller E-Dienstwagen in allen Dienststellen ein Aspekt des Handlungsfeldes Elektromobilität sei und beim Ausbau der Ladeinfrastruktur berücksichtigt werden müsse.

**Frau Wilms** nimmt die Anregung mit, die Außendienststellen über die Möglichkeiten, wie z. B. das Anmelden und Bezahlen über die TankE-App, zu informieren. Die Kosten für den Ladevorgang müssten dann über die Reisekosten geltend gemacht werden.

Siehe TOP 1

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt **einstimmig**, die Vorlage ohne empfehlende Beschlussfassung in die nächsten Ausschüsse zu verschieben.

#### **Punkt 6**

#### **Neufassung der Satzung zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR Vorlage Nr. 15/2153**

**Herr Warnecke** begrüßt die Vorlagen unter TOP 6 und TOP 7 und bedankt sich bei der Verwaltung.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Neufassung der Satzung zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/2153 beschlossen.

#### **Punkt 7**

#### **Neufassung der Förderrichtlinien zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR Vorlage Nr. 15/2154**

**Herrn Klein** bittet um Mitteilung, warum die gestaffelte Quote eine Anzahl von neun Bewohnenden erfordere.

**Herr Schulzen** antwortet, dass die Erfahrungen aufgezeigt hätten, dass bei größeren Bauprojekten die bisher festgelegte Mindestquote von 30 % der bewohnenden Personen im Eingliederungshilfe-Bezug oft nicht erreicht werde und somit keine Förderung durch den LVR erfolgen könne.

Daher werde, unter Berücksichtigung des Haushaltsantrages, die bisher festgelegte Mindestquote als starre Vorgabe durch eine dynamische Quote, gestaffelt nach der Anzahl der Bewohner\*innen ersetzt. Durch die Dynamisierung sollen die vorgenannten Fallkonstellationen gefördert und neuer Wohnraum für Menschen mit Behinderung geschaffen werden.

Bei den bisher geförderten inklusiven Wohnprojekten variere die Anzahl an Personen im Leistungsbezug der Eingliederungshilfe zwischen vier bis 15 Menschen und der mittlere Wert betrage neun Personen mit einer wesentlichen Behinderung.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Neufassung der Förderrichtlinien zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/2154 beschlossen.

### **Punkt 8** **Beschlusskontrolle**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

### **Punkt 9** **Bericht aus der Verwaltung**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

### **Punkt 10** **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

### **Punkt 11** **Verschiedenes**

**Frau Soloch** bittet um Mitteilung, wie die Inhalte aus der Vorlage "Regelung der Nutzung der Schulsportstätten an den LVR-Schulen durch die Standortkommunen" (Vorlage Nr. 15/2107/1) an die Mitgliedskörperschaften kommuniziert werden.

**Herr Althoff** erklärt, dass alle 22 Kommunen der LVR-Schulstandorte mit Sportstätten angeschrieben worden seien. 14 Kommunen hätten sich bisher zurückgemeldet. Nun stünden die Vertragsverhandlungen mit den einzelnen Kommunen an.

Eschweiler, den 24.02.2024

Der Vorsitzende

B ü n d g e n s

Köln, den 20.02.2024

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

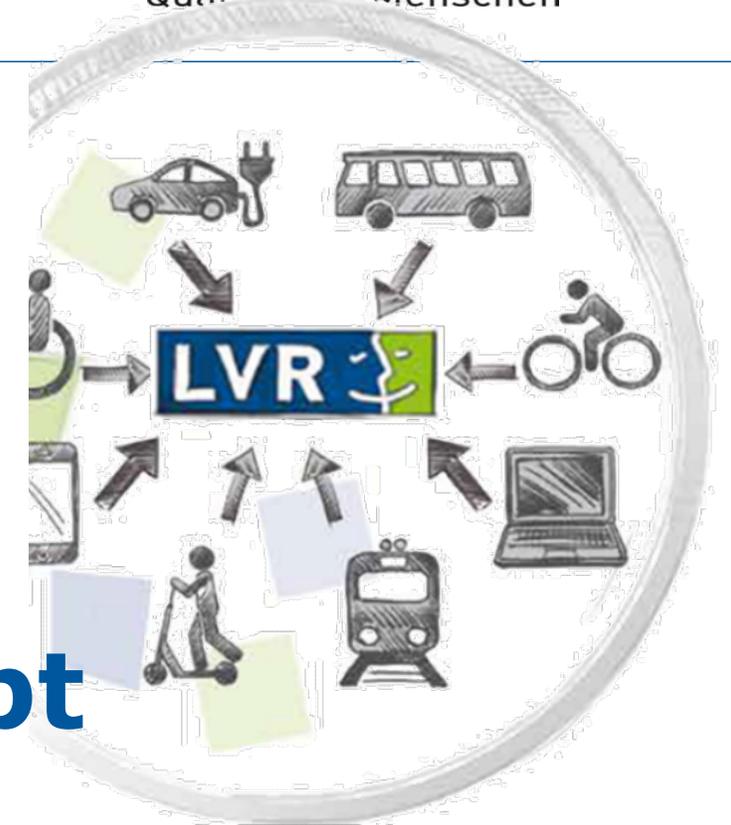
A l t h o f f

# LVR- Rahmenmobilitätskonzept

Umsetzung verbandsweiter Mobilitätsaktivitäten

Vorstellung im Bau- und Vergabeausschuss am 31.01.2024

**Dr. Monika Pavetic**  
Fachbereichsleiterin 61

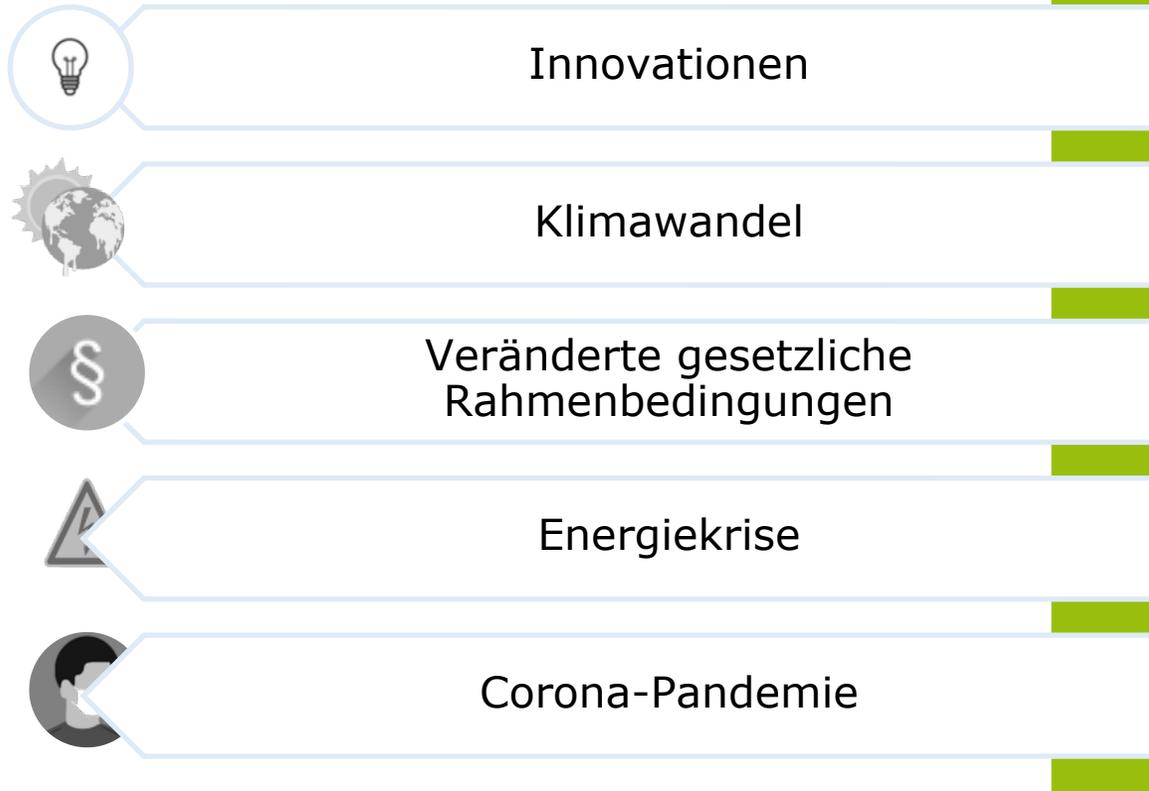


## Inhalt

- I. Auftrag und Begründung
- II. Partizipativer Prozess
- III. Kernziele des LVR-Rahmenmobilitätskonzepts
- IV. Handlungsfelder und Maßnahmenbündel
- V. Umsetzung und Ausblick

## I. Auftrag und Begründung

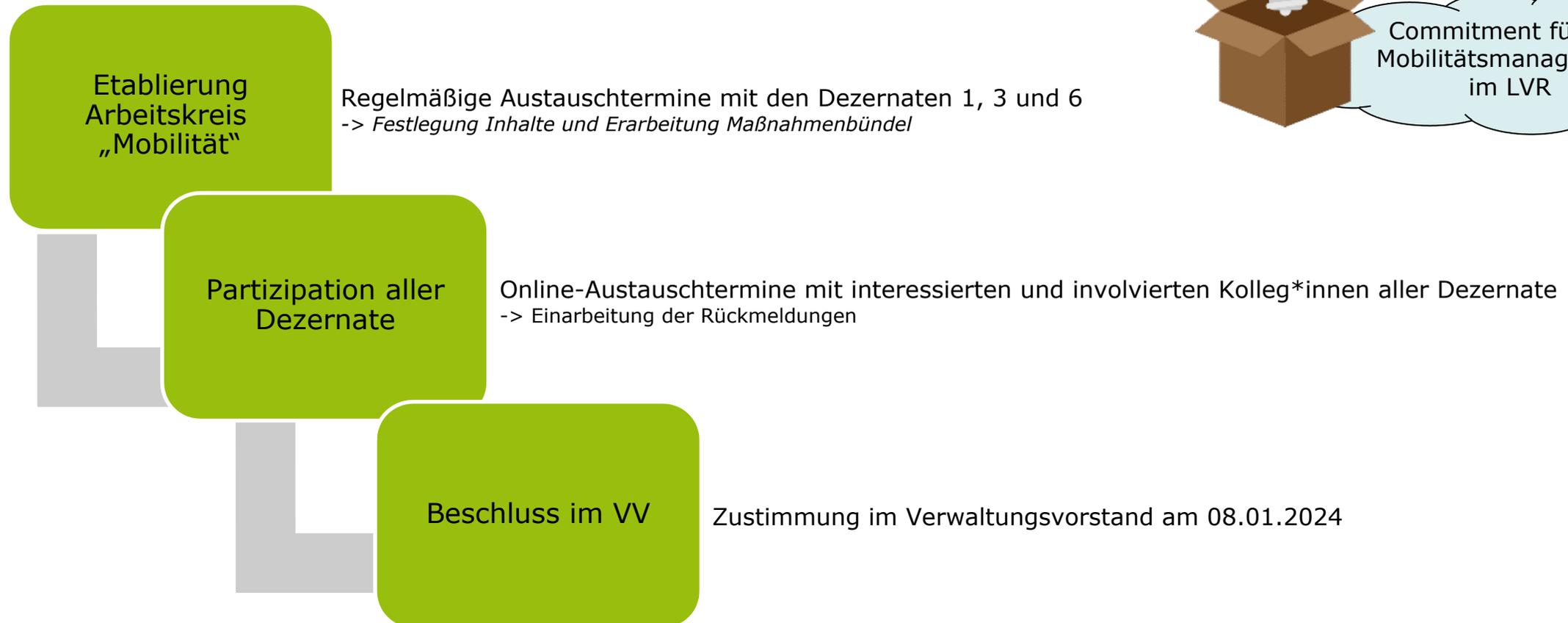
### Herausforderungen und Einflussfaktoren



Beschluss der  
Landschaftsversammlung  
(Antrag 14/279) zur  
Erstellung eines  
**Mobilitätskonzepts**

**Bündelung  
von  
Mobilitätsaktivitäten**

## II. Partizipativer Prozess



### III. Kernziele des LVR-Rahmenmobilitätskonzepts

**Ziel 1:** Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Mobilitätsbereich jährlich um ca. 3 – 5 %.

**Ziel 2:** Einhaltung politischer und gesetzlicher Vorgaben, insbesondere des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes.

**Ziel 3:** Verbesserung der Attraktivität der betrieblichen Mobilität durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse mit Blick auf Inklusion und Diversität.

**Ziel 4:** Effiziente, wirtschaftliche und datenbasierte Steuerung der Mobilität im LVR.



Klimaschutz

Inklusion

Wirtschaftlichkeit

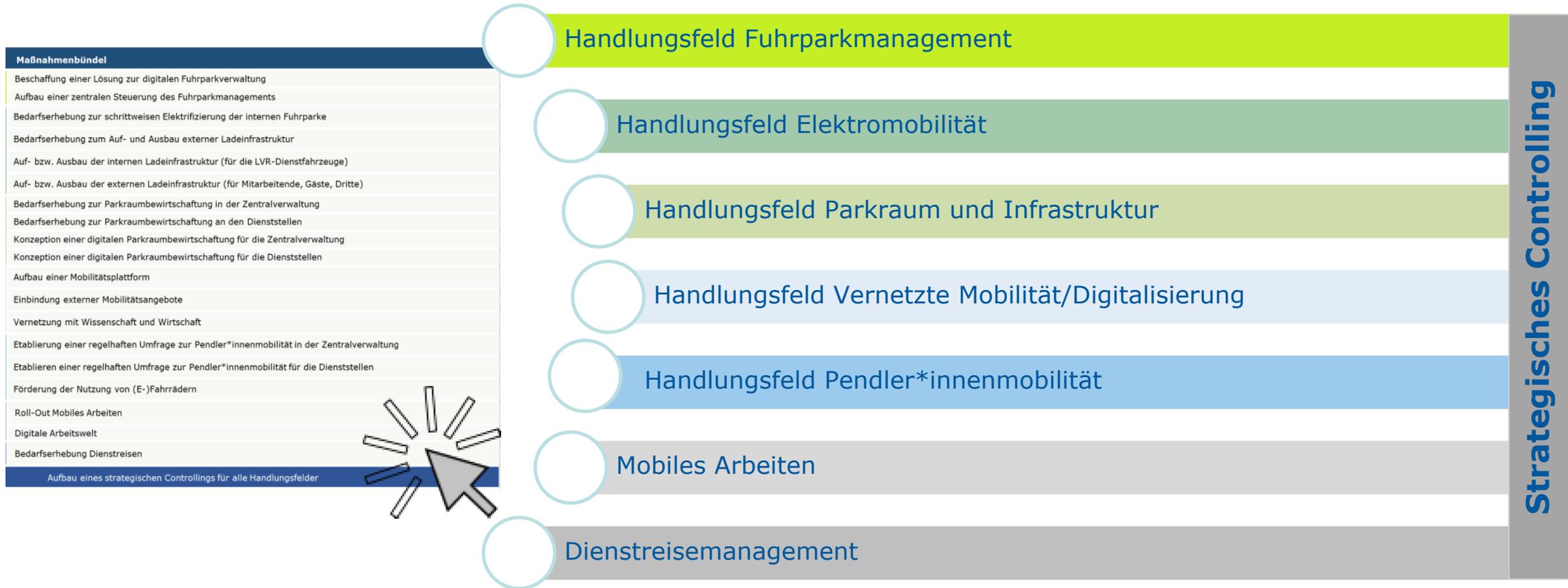
Nachhaltigkeit

Diversität

Standardisierung



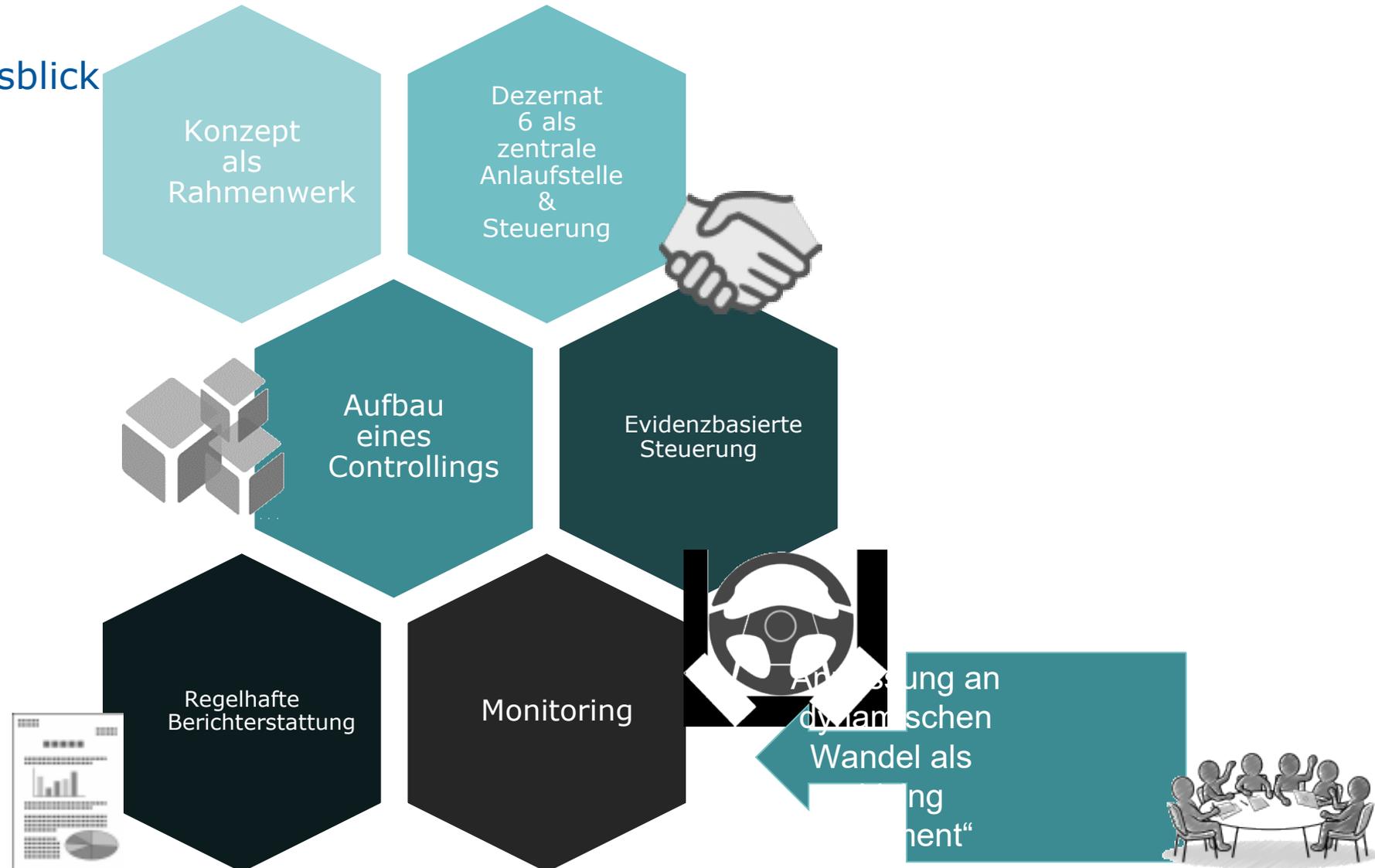
## IV. Handlungsfelder und Maßnahmenbündel I



## IV. Handlungsfelder und Maßnahmenbündel II

Handlungsfeld	Maßnahmenbündel	Umsetzungskorridor
<b>Fuhrparkmanagement</b>	Aufbau einer zentralen Steuerung des Fuhrparkmanagements	Kurzfristig
	Auswahl einer Lösung zur digitalen Fuhrparkverwaltung	Mittelfristig
<b>Elektromobilität</b>	Bedarfserhebung zur schrittweisen Elektrifizierung der internen Fuhrparke	Kurzfristig
	Bedarfserhebung zum Auf- und Ausbau externer Ladeinfrastruktur	Kurzfristig
	Auf- bzw. Ausbau der internen Ladeinfrastruktur (für die LVR-Dienstfahrzeuge)	Langfristig
	Auf- bzw. Ausbau der externen Ladeinfrastruktur (für Mitarbeitende, Gäste, Dritte)	Langfristig
<b>Parkraum und Infrastruktur</b>	Bedarfserhebung zur Parkraumbewirtschaftung in der Zentralverwaltung	Kurzfristig
	Bedarfserhebung zur Parkraumbewirtschaftung an den Dienststellen	Kurzfristig
	Konzeption einer digitalen Parkraumbewirtschaftung für die Zentralverwaltung	Langfristig
	Konzeption einer digitalen Parkraumbewirtschaftung für die Dienststellen	Langfristig
<b>Vernetzte Mobilität/ Digitalisierung</b>	Aufbau einer Mobilitätsplattform	Langfristig
	Einbindung externer Mobilitätsangebote	Kurzfristig (fortlaufend)
	Vernetzung mit Wissenschaft und Wirtschaft	Kurzfristig (fortlaufend)
<b>Pendler*innenmobilität</b>	Etablierung einer regelhaften Umfrage zur Pendler*innenmobilität in der Zentralverwaltung	Kurzfristig (fortlaufend)
	Etablieren einer regelhaften Umfrage zur Pendler*innenmobilität für die Dienststellen	Kurzfristig (fortlaufend)
	Förderung der Nutzung von (E-)Fahrrädern	Mittelfristig (fortlaufend)
<b>Mobiler Arbeitsplatz</b>	Roll-Out Mobiles Arbeiten	Langfristig
	Digitale Arbeitswelt	Langfristig
<b>Dienstreisemanagement</b>	Bedarfserhebung Dienstreisen	Langfristig
Aufbau eines strategischen Controllings für alle Handlungsfelder		Langfristig

## V. Umsetzung und Ausblick



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

